

Paris den 19. Juli 1848.

Mein Neffe!

Der Wiener Eisenbahnpflicht, dem man so allmählich zu verdanken hat, daß die österr.  
reichliche Monarchie nicht längst schon in Trümmern liegt, und der durch seine reichliche  
gung die zügellosten Reiterkämpfe in der That die größte Aufregung in der Bevölkerung des  
Gesichts zu erhalten wüßte, wird durch die von allen Feinden unserer jungen Freiheit auf  
die Gesellschaft ungesichert und verunsichert, weil ohne sie schon längst wieder die alte Herrschaft  
eingedrungen wäre.

Es hat den pflichtlosen gewöhnlichen Minister Tiltersdorf, der gerne der Arist.  
cratie u. Bureaucratie den alten Einfluß zurückzugeben wollte, durch seine unglückliche  
haltung der Volkswelt von der Aufhebung seiner unheimlichen Pläne abzuhalten vermocht,  
er hat diesen sprachlosen Minister, der mit unermesslichem Aufwand die gefährliche Legation  
besitzt, ins Gesicht jeden Raub zu geben, wenn er sich der Gefahr nicht entzieht, die Eisenbahnpflicht  
hat den Tiltersdorf gezwungen, abzurufen, als sich das Parlament formiert hätte.

Der Eisenbahnpflicht hat sich durch den innigen Druck der Monarchie  
verändert. In der diese Diktatur, welche zu unterwerfen, die Pflicht jeden Feindes  
aufzuheben.

Die Logen mit den Unteroffizieren wollen es nicht zugeben und werden.  
Es wird geboten im Unteroffizier auf von Arbeitern und Landoll.

mit Achtung ergebener

F. F. Kaiser

Zuletzt einer lehrerhaftigen Anstalt, Ehrenbürger von Fürstentum und  
Koblenz, Realitäten-Spitze, Gemeindeglied der akademischen Legion,  
welcher in seiner Jugend als Comp. Commandant gegen  
Napoleons Armeeführer gedient hat.





Rb-49M